

Amtsgericht St. Goar

Vollstreckungsgericht

Az.: 1 K 21/23

St. Goar, 16.01.2026

Terminsbestimmung:

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll am

Datum	Uhrzeit	Raum	Ort
Freitag, 24.04.2026	10:00 Uhr	115, Sitzungssaal	Amtsgericht St. Goar, Bismarckweg 3-4, 56329 St. Goar

öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung:

Eingetragen im Grundbuch von Patersberg

lfd. Nr.	Gemarkung	Flur, Flurstück	Wirtschaftsart u. Lage	m ²	Blatt
1	Patersberg	Flur 13 Nr. 108	Gebäude- und Freifläche Schöne Aussicht 6	734	861 BV 1
2	Patersberg	Flur 13 Nr. 110/4	Gebäude- und Freifläche Schöne Aussicht 6	20	861 BV 2
3	Patersberg	Flur 13 Nr. 135	Gebäude- und Freifläche Schöne Aussicht 9	1.312	861 BV 3

Lfd. Nr. 1

Objektbeschreibung/Lage (lt Angabe d. Sachverständigen):

Es handelt sich um ein als Garten genutztes Grundstück. Es befinden sich Wiese, mehrere Bäume und Büsche auf dem Grundstück.;

Verkehrswert:

46.200,00 €

Lfd. Nr. 2

Objektbeschreibung/Lage (lt Angabe d. Sachverständigen):

Es handelt sich um ein als Garten genutztes Grundstück. Es befinden sich Wiese, mehrere Bäume und Büsche auf dem Grundstück.;

Verkehrswert:

1.300,00 €

Lfd. Nr. 3

Objektbeschreibung/Lage *(lt Angabe d. Sachverständigen):*

Es handelt sich um ein freistehendes, unterkellertes, eingeschossiges Einfamilienhaus, welches 1965 in Massivbauweise errichtet wurde. Es besteht allgemeiner Renovierungs- und Modernisierungsbedarf.;

Verkehrswert:

189.000,00 €

Der Versteigerungsvermerk ist am 28.11.2023 (BV 1 Flur 13 Nr. 108), 28.11.2023 (BV 2 Flur 13 Nr. 110/4) und 28.11.2023 (BV 3 Flur 13 Nr. 135) in das Grundbuch eingetragen worden.

Aufforderung:

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Antragsteller widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hinweis:

Gemäß §§ 67 - 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheit verlangt werden. Die Sicherheit beträgt 10 % des Verkehrswertes und ist sofort zu leisten. Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen.
Bietvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.